

KOLLEKTIV FREI_RAUM & HEITERE FAHNE

BERN UND WABERN



Das Berner Kollektiv Frei_Raum inklusive Kultur steht für eine Kultur mit sozialem und inklusivem Auftrag. In verschiedensten Formaten realisiert es Kultur-, Sozial- und Gastroprojekte und richtet sich dabei an ein breites Publikum, von Kindern und Jugendlichen bis hin zu Erwachsenen sowie Seniorinnen und Senioren. Ein wichtiger Akzent ist die Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderungen – unter den Besuchenden und im Team. In seinem Kultur- und Gastronomiezentrum Heitere Fahne – die Idealistenkiste bietet es vom Generationen-Nachmittag bis zum zweitägigen Musikfestival vielfältige inklusive Anlässe. Das erklärte Ziel sind der Austausch und die selbstverständliche Möglichkeit zu kultureller Teilhabe und kulturellem Engagement. Kulturinteressierte mit den verschiedensten kulturellen und sozialen Hintergründen finden dort dank einer offenen Willkommenskultur zusammen. Mit Offenheit für alles und alle werden insbesondere Menschen mit kognitiven und psychischen Beeinträchtigungen, junge Erwachsene mit Fragezeichen im Leben und Menschen aller Altersgruppen, die im ersten Arbeitsmarkt keinen Platz mehr finden, in die weitestgehend ehrenamtliche Kulturarbeit einbezogen. Mit seinem inklusiven Ensemble Theater Frei_Raum engagiert sich das Kollektiv auch für die inklusive kulturelle Teilhabe von Theaterschaffenden mit Behinderungen. Zudem veranstaltet es jährlich das inklusive Festival Säbeli Bum von Freaks für Stars.

Das inklusive Ensemble
Theater Frei_Raum zeigt
seine Produktionen unter
anderem in der Heitere Fahne.
© Roman Brunner



«Der Umgang mit künstlerischen Spielräumen, unkonventionellen Arbeitsprozessen und innovativen Zugangsmöglichkeiten ist für uns Herausforderung und Motivation zugleich.»

– Rahel Bucher, Mitglied Kollektiv Frei_Raum und Heitere Fahne

INKLUSION IST PARTIZIPATION – VOR UND HINTER DEN KULISSEN

Im inklusiven Kultur- und Gastronomiezentrum Heitere Fahne finden Sozialveranstaltungen und Kulturveranstaltungen unter einem Dach zusammen. Mittagstische, Generationen-Nachmittage und inklusive Gastronomie- und Veranstaltungskurse treffen auf Darbietungen von Musik, Theater und Tanz. Alle Anlässe und Workshops werden von einem breiten Publikum besucht und wenn immer möglich mitgestaltet. Menschen mit und ohne Behinderungen begegnen sich so in den verschiedensten Rollen in einem selbstverständlich inklusiven Kulturkontext – ob als Besuchende, als Kulturschaffende oder als Co-Veranstaltende.

Im Kollektiv Frei_Raum sind Menschen mit den verschiedensten Hintergründen und mit diversen Beeinträchtigungen vertreten. Alle Mitglieder entscheiden gleichberechtigt. Veranstaltungen, Angebote und Betriebsalltag werden an regelmässigen Sitzungen gemeinsam diskutiert. An der Planung und Umsetzung der Veranstaltungen kann sich jede und jeder Interessierte beteiligen. So wird etwa das inklusive Festival Säbeli Bum seit der ersten Ausgabe 2009 von Menschen mit und ohne Behinderungen realisiert. Ein neuer inklusiver Programmakzent soll die bereits gelebte Philosophie noch stärker im Kulturalltag verankern: Ab 2016 veranstaltet das Kollektiv regelmässig Kulturabende in der Heitere Fahne, die von Menschen mit

und ohne Behinderungen gemeinsam programmiert, organisiert und durchgeführt werden. Einen weiteren inklusiven Schwerpunkt setzt das Kollektiv mit seinem Engagement für die Inklusion von Kulturschaffenden mit Behinderungen. Die Heitere Fahne zeigt jährlich mehrere inklusive Theaterveranstaltungen mit Kulturschaffenden mit und ohne Behinderungen. Inklusive Konzerte und weitere Kulturveranstaltungen ergänzen das spartenübergreifende Kulturprogramm.

Im eigenen inklusiven Ensemble Theater Frei_Raum spielen Menschen mit und ohne kognitive Beeinträchtigungen. Es realisiert jedes Jahr eine eigene Theaterproduktion, die sowohl in der Heitere Fahne als auch an anderen Veranstaltungsorten präsentiert wird. 2015 etwa spielte das Ensemble an den inklusiven Festivals Orme in Lugano, Wildwuchs Festival in Basel und Community Arts Festival in Bern. Mit Theaterworkshops, Veranstaltungskursen und anderen spartenbezogenen Kulturkursen für Menschen mit und ohne Behinderungen wird ergänzend ein inklusiver Vermittlungs- und Bildungsschwerpunkt gesetzt.

MIT KULTURPORTIER ZUM HINDERNISFREIEN UND SPONTANEN KULTURBESUCH

Mit viel Sensibilität und Neugier sorgt das Kollektiv Frei_Raum in der Heitere Fahne für eine herzliche und offene Willkommens- und Mitmachkultur. Durch die

Begegnung und den Austausch Gleichgesinnter wird die inklusive Teilhabe am kulturellen und sozialen Leben für alle Beteiligten zum gelebten Betriebsalltag – unabhängig von Behinderungen und sozialem wie kulturellem Hintergrund. Der selbstverständliche Zugang zu einem nicht für alle selbstverständlichen Erlebnis wird geschaffen. Dies soll auch für Menschen mit Behinderungen spontan und hindernisfrei erfahrbar sein. Zu diesem Zweck setzt das Kollektiv in der Heitere Fahne neu verstärkt auf den Ausbau professioneller Begleitung. Ein ausgebildeter Kulturportier soll ab Mitte 2016 insbesondere Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen einen möglichst selbständigen und spontanen Kulturbesuch ermöglichen. Der Kulturportier nimmt die Besuchenden mit Behinderungen in der Heitere Fahne in Empfang, begleitet sie durch den Anlass und bietet wo nötig Hilfestellung. Erklärungen in einfacher Sprache, Bestellungen an der Bar oder im Restaurant und der gemeinsame Kulturbesuch – mittels dieser persönlichen Begleitperson sollen die Einschränkungen so weit als möglich kompensiert werden.

Ergänzend setzt das Kollektiv Frei_Raum weitere Hilfsmittel für den hindernisfreien Zugang zu seinen Kulturinhalten ein: Bei den inklusiven eigenen Theateraufführungen werden die Spieltexte in gedruckter Form an das Publikum abgegeben. An musikalischen Grossanlässen wie dem Gugus Gurte oder dem inklusiven Festival Säbéli Bum wird der Zugang durch Live-Übertragungen im Radio mittels Stream oder Podcasts für ein breites Publikum sichergestellt.

AUCH IN DER KULTURARBEIT MUSS CHANCEN- GLEICHHEIT HERRSCHEN

Das Kollektiv Frei_Raum bietet vielfältige, überwiegend ehrenamtliche Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen an. Dabei nimmt es auch hier seinen kulturellen und sozialen Auftrag im Sinne einer Chancengleichheit für alle Mitwirkenden wahr. Die Theaterschaffenden mit und ohne kognitive Beeinträchtigungen des Theater Frei_Raum werden entlohnt. Dies erlaubt es den Ensemblemitgliedern, ihre Theaterarbeit professionell und ohne finanziellen Druck auszuüben. In der Heitere Fahne beschäftigt das Kollektiv kontinuierlich 15 bis 20 Menschen mit Behinderungen und anderen Beeinträchtigungen als freiwillige Mitarbeitende. Sie engagieren sich in allen Bereichen

des Betriebs – von der Hauswartung über Küche, Bar und Restaurant bis hin zu Administration, Infrastruktur und Moderation. Weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer mit und ohne Behinderungen tragen und gestalten die inklusiven Kulturveranstaltungen durch ihr Engagement mit. Aktuell ist in der Heitere Fahne auch ein junger Mann mit Downsyndrom in einem fixen Pensum von 40% beschäftigt. Die Beschäftigungs- und Arbeitsangebote für Menschen mit Behinderungen und junge Erwachsene in schwierigen Lebensumständen sollen entsprechend der inklusiven Betriebsphilosophie weiter ausgebaut und professionalisiert werden. Ab 2017 entstehen in der Heitere Fahne weitere fixe Tagesstrukturen und begleitete Arbeits- und Ausbildungsplätze im ersten Arbeitsmarkt.

KULTUR BAULICH ZUGÄNGLICH UND BARRIEREFREI KOMMUNIZIERT

Die Publikumsbereiche der Heitere Fahne sind grundsätzlich hindernisfrei zugänglich und mit einer rollstuhlgängigen Toilette ausgestattet. Wenn nötig wird auf besondere Bedürfnisse flexibel reagiert. So wird der bauliche Zugang situationsbezogen möglich gemacht, etwa mit mobilen Rampen oder durch persönliche Hilfestellungen. Eine ganzheitlich-inklusive Kommunikationsstrategie stellt sicher, dass Philosophie und Angebote von einem breiten Publikum wahrgenommen werden. Die gelebte inklusive Praxis mit ihren vielfältigen Aktivitäten und Möglichkeiten für Menschen mit und ohne Behinderungen wird inklusiv, möglichst barrierefrei und mit Sensibilität für die Thematik in den wichtigsten Informationsmitteln kommuniziert. Eine zielgruppenspezifische Informationsvermittlung und die kontinuierliche Kontaktpflege mit Behindertenverbänden, -organisationen und -institutionen ergänzen die inklusive Kommunikationspraxis. Die Website der Heitere Fahne wird in ihrer Barrierefreiheit optimiert. Zudem ist der gezielte Einsatz von einfacher Sprache vorgesehen. Beide Kommunikationsmassnahmen werden unter Beizug von Menschen mit Behinderungen als Beratende und Testende umgesetzt.

www.freiraumkultur.ch
www.dieheitereifahne.ch
www.freiraumtheater.ch